



# AUS RHEINLAND - PFALZ

MITTEILUNGEN DES VERBANDES WOHNHEIGENTUM RHEINLAND-PFALZ E. V.

März 2008

Geschäftsstelle: Grabenstraße 13, 56575 Weißenthurm  
E-Mail: rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de

Tel. 02637/ 42 05, Fax: 02637/47 52  
Internet: verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz

## Neu für unsere Mitglieder! Donau-Kreuzfahrt

Viel erleben ohne Koffer zu packen heißt die Devise unserer **7-tägigen Flussreise** von Passau nach Österreich und Ungarn. Sie erleben die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der Donau in kurzer Zeit. Kommen Sie mit uns an Bord der **MS Wolga** und steuern Sie die Highlights der Donau an!

### Reiseroute:

Passau, Wien, Esztergom, Donauknie, Budapest und wieder zurück über Bratislava, Dürnstein, Passau sowie Bustransfer von Weißenthurm und zurück.

### Reisetermin:

5. bis 11. Oktober 2008 (7 Tage)

### Anmeldeschluss:

18. April 2008



### Eingeschlossene Leistungen

- ✓ Bustransfer von Weißenthurm (weitere Zustiege auf Anfrage) nach Passau und zurück
- ✓ 6 Übernachtungen im gewünschten Deck
- ✓ Vollpension an Bord (Frühstücksbuffet, Mittagessen, Nachmittagstee, Abendessen, Mitternachtssnack – gute europäische Küche und Landesspezialitäten
- ✓ Reisepreis-Sicherungsschein

# 589 €

pro Person (2-Bett-Donaudeck außen)\*

# 769 €

pro Person (2-Bett-Hauptdeck außen)\*

\* Einzelkabinen auf Anfrage möglich

### Kurz-Info

- Schiffsarzt an Bord
- Service: Shop, Friseur, Wäschereiservice, Kreditkarten werden akzeptiert
- Tanzkapelle, Tanzabende, TV-Video-Raum
- Gemütliche ungezwungene Atmosphäre, legere Kleidung
- Ausflugsprogramm fakultativ (Buchung nur an Bord)

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V.  
Frau Ingrid Günther  
Grabenstraße 13,  
56575 Weißenthurm  
Telefon: 0 26 37/42 05  
Telefax: 0 26 37/47 52  
E-Mail: rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de

Reisevermittlung:  
Familienheim und Garten Verlagsgesellschaft mbH, 53115 Bonn in Kooperation mit dem Reiseveranstalter htc travel consulting GmbH, 53501 Grafschaft.



Am 05. Januar 2008 hatte die Siedlergemeinschaft „Wehlache“ zur 40-jährigen Jubiläumsfeier in die Gemeindehalle eingeladen.



In der vollbesetzten Gemeindehalle konnte der Gemeinschaftsvorsitzende Reinhard Deege, außer den zahlreich erschienenen Mitgliedern, den Bürgermeister von Haßloch Hans-Ulrich Ihlenfeld, den Gemeindepfarrer Dr. Schmidt-Roscher, den Vorsitzenden der

Kreisgruppe Neustadt (Weinstraße) Hans-Jürgen Welsch und den 2. Landesvorsitzenden Lothar Kohl begrüßen.

Reinhard Deege stellte die Festrede unter das Motto:

### „40 Jahre Wehlachsiedlung, was geschah hier vor 40 Jahren?“

Die Gemeindeverwaltung wollte für Haßlocher Bürger preisgünstiges Baugelände schaffen. Und so kam man auf das am südlichen Rand von Hassloch gelegene Wehlachgebiet.

Es wurden aber damals auch Bedenken geäußert, da die Wehlache, wie schon der Name sagt, ein Feuchtgebiet war.

Schließlich konnte man die Siedlungsbau-gesellschaft „Das familiengerechte Heim (dfh)“ in Worms dafür begeistern eine Siedlung zu bauen.

Zuerst wurden die Häuser ohne Keller geplant, was aber durch den Einspruch der Bauwilligen bald fallen gelassen wurde. Die Siedlungsbau-gesellschaft „dfh“ schaffte es sogar die Keller trocken zu bekommen.

Am 15. Oktober 1964 war es soweit und der erste Spatenstich für 4 Häuser in der Reh-bachstraße konnte durchgeführt werden. Die- sen 4 Häusern folgten bald weitere und bis zum Jahre 1970 waren hier 48 Häuser gebaut worden. Diese 48 Häuser wurden in Selbsthilfe errichtet.

Es war ständig ein Polier von der Siedlungsbau-gesellschaft (dfh) auf der Baustelle, der die Arbeit einteilte und die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten überwachte. Jeder Siedler war verpflichtet 1.000 Arbeitsstunden auf dem Bau zu leisten, aber so mancher arbeitete wesentlich mehr, einige sogar bis zu 3.000 Stunden. Eine große Hilfe war auch der „Internationale Bauorden“ der seinen Sitz ebenfalls in Worms hat. Abwechselnd waren hier holländische, italienische und einmal so- gar tschechische Studenten auf der Bau- stelle tätig.

Durch die gemeinsame Arbeit auf dem Bau und durch die Mitgliedschaft im Deutschen Siedlerbund entstand die Siedlergemein- schaft „Wehlache“, welche sich 1986 durch Ihren ersten Vorsitzenden Manfred Menzel als Verein eintragen ließ.

Von den Siedlern der ersten Stunde leben heu- te noch 20 Familien bzw. Einzelpersonen in der

Siedlung. Sie werden heute für 40-jährige Mit- gliedschaft im „Deutschen Siedlerbund“ (jetzt Verband Wohneigentum) geehrt.

Dass diese Gemeinschaft aber nicht nur Häu- ser bauen konnte, sondern dass sie auch fei- ern kann, hat sie in den zurückliegenden Jah- ren bei ihren Siedlerfesten bewiesen. Diese Feste werden seit einigen Jahren nur noch vereinsintern durchgeführt.

Inzwischen ist an der alten Siedlung, wie sie heute schon genannt wird, ein riesiges Wohn- gebiet entstanden. Auch von dort sind einige Familien unserem Verein beigetreten und so- gar aus einigen Nachbarorten haben wir meh- rere Mitglieder, welche uns bei unseren Akti- vitäten tatkräftig unterstützen.

Reinhard Deege unterstrich das gute Zusam- menleben innerhalb der Gemeinschaft und wünschte dass es so bleibt.

Die anstehenden Ehrungen, 20 Familien bzw. Einzelpersonen für 40-jährige und 6 Familien für 25-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Siedlerbund (jetzt Verband Wohneigentum), wurden vom 2. Landesvorsitzenden Lothar Kohl und dem Vorsitzenden der Kreisgruppe Neu- stadt (Weinstraße) vorgenommen.

*Reinhard Deege, Vorsitzender*

### Siedlergemeinschaft Wittlich

Zu dem vorweihnachtlichen Familienabend der Siedlergemeinschaft konnte der Vorsitzende Horst Kirsch ca. 110 Erwachsene und etwa 30 Kinder begrüßen.

Claudia und Peter sangen zusammen mit den Siedlerfreunden die schönsten und bekann- testen ca. 25 Weihnachtslieder. Das Ganze wurde mit einigen besinnlichen Reimen und Ge- dichten aufgelockert, so dass nach einem def- tigen Abendessen der Nikolaus kommen konn- te. Die Kinder, aber auch einige Erwachsene waren gespannt was er zu berichten hatte.

Für die Kinder war eine Tüte mit Süßigkeiten aber auch einige Ermahnungen dabei. Als Gast waren der Landesvorsitzende Herr Roland Walther, die Landtagsabgeordnete Frau Elfriede Meurer und der Landtagsabgeordnete Herr Dieter Burgard anwesend.

Alles zusammen ein besinnlicher Abend bei dem sich alle wohl fühlten.

*Franz-Karl Mussweiler, Schriftführer*

### zur Goldenen Hochzeit:

Sofia und Heinz Ohlberger Mühlheim-Kärlich  
Irmgard und Hans Dietz Ko-Karthause  
Anneliese und Gerhard Bechtel Wittlich

### zur Diamantenen Hochzeit:

Margarethe und Heinrich Budinger Wittlich

### zur Eisernen Hochzeit:

Maria und Wilhelm Schmidt Ko-Karthause

### zum 75. Geburtstag:

Hr. Werner Krämer Mayen  
Fr. Sofia Ohlberger Mühlheim-Kärlich  
Hr. Heinz Ohlberger Mühlheim-Kärlich  
Hr. Willi Schmitt Bad Kreuznach  
Fr. Margarete Petry Idar-Oberstein 1  
Fr. Hilde Klein Kirn  
Hr. Hanspeter Müller Eisenberg-Steinborn

### zum 80. Geburtstag:

Hr. Eduard May Mayen  
Hr. Wilfried Heidemann Neuwied  
Fr. Danny Gilbert Weißenthurm  
Fr. Philippine Leonhard Bad Kreuznach  
Fr. Frieda Holler Ingelheim  
Fr. Annemarie Loh Mainz

### zum 85. Geburtstag:

Fr. Ida Reuter Mayen  
Fr. Helene Mörscher Kirn  
Fr. Elisabeth Strippel Stackeden-Elsheim  
Hr. Josef Geiger Neustadt (W)

### zum 90. Geburtstag:

Fr. Elfriede Bloch Idar-Oberstein 1

### zum 93. Geburtstag:

Fr. Maria Ringelmann Neuwied

### zum 94. Geburtstag:

Hr. Franz Washeim Neustadt (W)

### zum 97. Geburtstag:

Fr. Maria Baumann Wo-Horchheim

### WIR TRAUERN UM:

Fr. Irmgard Bernadi Wittlich  
Fr. Else Gebhard Mz-Gonsenheim  
Hr. Georg Jakob Seckert Mz-Gionsenheim  
Fr. Karin Kaul Wo-Horchheim  
Hr. Johannes Penk Wo-Horchheim  
Hr. Peter Sterf Neustadt (W)

### Ehre ihren Andenken